

Doppelt (qualifiziert) hält besser!

Die Duale Promotion
in der Lehrerbildung:
Wissenschaft macht
Schule

Universität Bremen
**Zentrum für Lehrerinnen-/Lehrerbildung
und Bildungsforschung**
Universitäts-Boulevard 18, Sportturm
28359 Bremen
www.uni-bremen.de/zflb

Wir informieren Sie gerne



Programmleitung
Zentrum für Lehrerinnen-/
Lehrerbildung und
Bildungsforschung (ZfLB)

Prof. Dr. Sabine Doff
doff@uni-bremen.de
Tel. +49 421 218 – 68170



Wissenschaftliche Koordination
Zentrum für Lehrerinnen-/
Lehrerbildung und
Bildungsforschung (ZfLB)

Nelli Mehlmann
duapro@uni-bremen.de
Tel. +49 421 218 – 61903

Mehr Infos unter: www.uni-bremen.de/zflb

Universität Bremen
Bibliothekstraße 1
28359 Bremen

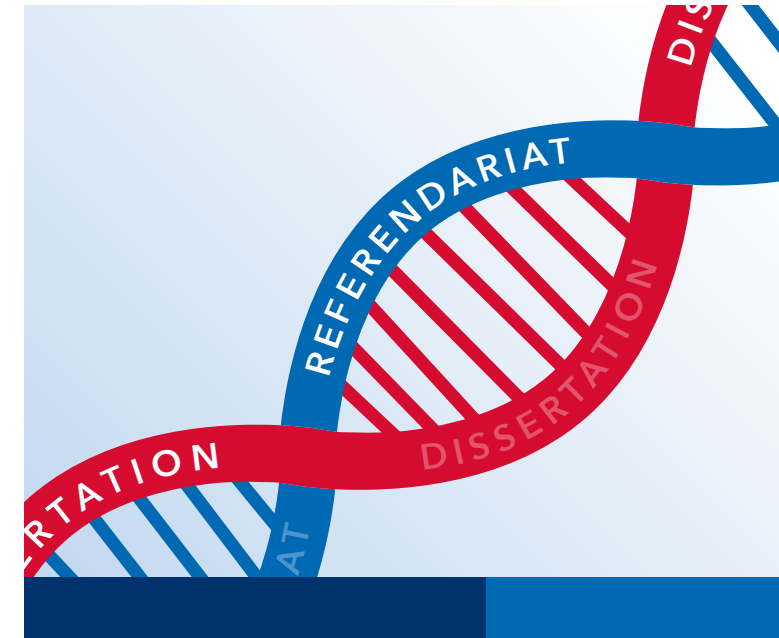
www.uni-bremen.de

Herausgeber
Zentrum für Lehrerinnen-/Lehrerbildung
und Bildungsforschung, Stand 03/2023



Strukturiertes Promotions- programm

Die Duale Promotion in der
Lehrerbildung: Wissenschaft
macht Schule



Strukturiertes Promotionsprogramm

Das strukturierte Promotionsprogramm „Duale Promotion“ bietet Studierenden des Lehramts einen doppelten Qualifikationsweg, in dem eine fachdidaktische Promotion mit dem Referendariat an der Schule kombiniert wird. Durch ein umfassendes Begleitangebot werden die Dual Promovierenden in den unterschiedlichen Phasen des Programms bedarfsorientiert individuell und als Gruppe unterstützt. In den Förderphasen, in denen die Dual Promovierenden durch die Stipendien zentral an ihren Forschungsprojekten arbeiten, werden unter anderem Angebote zu Design-Based Research (forschungsmethodologische Klammer aller Promotionsprojekte) und zum Projektmanagement angeboten. Ein zentrales Element ist das Forschungskolloquium, in dem die Dual Promovierenden ihre Dissertationsprojekte in regelmäßigen Abständen vorstellen und diskutieren.

In den Phasen der Übergänge im Programm – also von der Universität ins Referendariat und aus dem Referendariat zurück an die Universität – werden unterstützende Angebote realisiert, die mitunter auf die hohen Anforderungen der doppelten Qualifizierung abzielen.

Das begleitende Programm wird fortlaufend evaluiert und weiterentwickelt, damit personen- und gruppenbezogene Bedarfe entsprechend berücksichtigt werden können. Das Ziel des begleitenden Programms besteht darin, eine auf die Anforderungen der Dualen Promotion zugeschnittene fachliche wie auch überfachliche Weiterqualifikation der Dual Promovierenden zu ermöglichen.

Design-Based Research (DBR) als forschungsmethodologischer Rahmen

Wissenschaftstheoretische Grundlagen

- Qualitative Paradigma
- Quantitative Paradigma
- Mixed-Methods-Paradigma

Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens

- Projektmanagement: Planung, Durchführung, Abschluss
- Anforderungen guter wissenschaftlicher Praxis
- Kohärenz von Forschungsfrage, theoretischer Grundlage und empirischem Design

Forschungskolloquium

- Es findet ein interdisziplinärer Austausch unter den Dual Promovierenden statt.
- Die Dual Promovierenden erhalten die Möglichkeit, ihre Forschungsprojekte zu präsentieren und zu diskutieren.
- Es wird ein Rahmen für Gastbeiträge zu relevanten Themen aus Theorie und Empirie geschaffen.

Netzwerke mit anderen Promovierenden

- Im DOC-Netzwerk haben die Dual Promovierenden die Möglichkeit, sich mit anderen Promovierenden zu vernetzen und bei Bedarf zusätzliche Workshops wahrzunehmen.
- Es gibt Kooperationen mit inneruniversitären Institutionen, unter anderem mit BYRD.
- Ziel ist es, die Dual Promovierenden in fachlich und überfachlich relevante Gruppen zu vernetzen.

Fachliche und überfachliche Qualifikationsangebote

- Es gibt Angebote zu Methoden der Datenerhebung und -auswertung.
- Es werden Angebote zu interdisziplinär relevanten Themen für die Dual Promovierenden geschaltet.
- Die Themen rundum Zeit-/Selbst-/Projektmanagement werden bearbeitet.
- Die Präsentations- und Diskussionskompetenzen werden vertieft.